

Tillmann Daub
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0228 551-2140
Mail tillmann.daub@lvr.de

Presseinformation

Bonn, 23.02.2018

„Wir sind noch nicht über den Berg!“

LVR-Klinik Bonn schafft ab Freitag erste Aufnahmekapazitäten für gesetzlich unterzubringende Patientinnen und Patienten – Keine neuen Verdachtsfälle

Bonn. – Die seit Sonntag aufgrund einer deutlichen Erhöhung von Influenzaerkrankungen in der LVR-Klinik Bonn eingeleiteten umfassenden hygienischen und organisatorischen Maßnahmen zeigen Wirkung. „Wir sind noch nicht über den Berg, aber die Zahl der Grippe-Verdachtsfälle ist sowohl bei den Patientinnen und Patienten als auch bei den Mitarbeitenden nicht weiter gestiegen“, berichtet Prof. Dr. Markus Banger, Ärztlicher Direktor der LVR-Klinik Bonn. „All unsere Entscheidungen waren wichtig und notwendig wie sich heute zeigt.“

In enger Abstimmung mit den Gesundheitsämtern in Bonn und Siegburg sowie dem Rettungsdienst wurde am vergangenen Sonntag zunächst ein Aufnahmestopp für alle psychiatrischen, kinder- und jugendpsychiatrischen und neurologischen Patienten verhängt, von einem Besuch in der Klinik wurde Außenstehenden dringend abgeraten, Gruppenaktivitäten wurden eingestellt, betroffene Patienten wurden ausschließlich isoliert behandelt. Parallel dazu wurden schwangere und chronisch erkrankte Mitarbeitende umgehend vom Dienst freigestellt.

Erste neue Aufnahmekapazitäten für gesetzlich unterzubringende Patienten

„Trotz des weiterhin hohen Krankenstandes haben wir es in dieser Woche mit vereinten Kräften geschafft, die Voraussetzungen zu schaffen, ab Freitagnachmittag in einer extern zu erreichenden Station wieder erste Aufnahmekapazitäten ausschließlich für gesetzlich unterzubringende Patientinnen und Patienten zur Verfügung zu stellen“, erzählt Banger. Aufgenommen werden können allgemeinspsychiatrische Patientinnen und Patienten im Alter von 18 bis 65 Jahren. Gerontopsychiatrische und suchterkrankte Patientinnen und Patienten sowie Kinder- und Jugendliche sind davon zurzeit noch ausgeschlossen.

„Um diese neue Aufnahmestation möglichst frei von neuen Influenzafällen zu halten, bitten wir die Leitstellen und Rettungsdienste, mutmaßlich an starken Grippe-symptomen erkrankte Fälle nicht zu uns zu bringen“, appelliert Banger. „Dies ist mit den Gesundheitsämtern so abgestimmt.“

Für das kommende Wochenende werden erst einmal zehn Betten angeboten, die ausschließlich für Notfälle über den Rettungsdienst zu belegen sind. Die Verantwortlichen der Klinik versuchen, ab Montag weitere zehn Betten in Betrieb zu nehmen. Die Bezirksregierung hat diesem Prozedere zugestimmt.

Besondere Dank an alle Partner und Mitarbeitende

„An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank der großartigen Unterstützung durch die Gesundheitsämter, Unikliniken Bonn und Köln, die LVR-Kliniken Köln und Düren, das Marienhospital Euskirchen sowie die Psychiatrische Klinik Marienborn in Zülpich“, ergänzt Ludger Greulich, Kaufmännischer Direktor und Vorstandsvorsitzender. „Ein ganz besonderes Lob gilt unseren Mitarbeitenden. Solch eine Situation haben wir in unserer Klinik meines Wissens noch nicht gehabt“, und hebt das unermüdliche Engagement aller Mitarbeitenden hervor. „Nur mit der Unterstützung aller konnte das Gros der psychiatrischen Patientinnen und Patienten bis heute versorgt werden. Dennoch ist uns bewusst, dass die psychiatrische Versorgung weiterhin sehr angespannt ist.“

Zusätzlich zur Aufstockung der Aufnahmekapazität ab Montag auf insgesamt 20 Plätze versuche die Klinik daher als Unterstützung für Patienten, den Rettungsdienst und die Ordnungsämter eine Hotline zur schnelleren Klärung freier Aufnahmekapazitäten in den umliegenden Kliniken einzurichten. „Wir hoffen, mit diesem Service die Situation einen weiteren Schritt zu entspannen.“ Weitere Einzelheiten folgen in Kürze. „Im Laufe der nächsten Woche rechnen wir mit einer Entspannung der Situation“, so Greulich.

Behandlungszentrum Eitorf zurzeit nur teilweise besetzt

Um die notwendigen gesunden Personalressourcen zu bündeln und die Teilöffnung zur Versorgung der psychiatrischen Notfallpatienten am Hauptstandort der Klinik zu ermöglichen, hat die Klinik die stationäre Versorgung am Standort Eitorf in Rücksprache mit den Gesundheitsämtern Bonn und Rhein-Sieg zunächst eingestellt. Der Standort Eitorf ist zurzeit nur werktags inklusive samstags im Zeitraum von 9 bis 17.30 Uhr besetzt.

Ansprechpartner für die Presse:

T i l l m a n n D a u b
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

LVR-Klinik Bonn

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn
Kaiser-Karl-Ring 20 | 53111 Bonn
Tel 0228 551-2140 | Mobil 01520 931 7509